

Lokales

Sie bringt die Kirche ins Fernsehen

Esther Dymel-Sohl organisiert die Öffentlichkeitsarbeit des Christus-Zentrums Arche / ZDF-Gottesdienst wird aus Elmshorn gesendet



In dieser Rubrik stellen wir Menschen vor, die in der Region Elmshorn leben und/oder hier berufstätig sind. Sie erlauben Einblicke in ihr Leben und sind unsere „Menschen am Montag“.

ELMSHORN Wenn sich etwas wie ein roter Faden durch das Leben von Esther Dymel-Sohl zieht, dann ist es ihre Freude am Lernen, dem journalistischen Schreiben und mit Menschen zu arbeiten. Aktuell ist sie als zuständige Fachfrau für Öffentlichkeitsarbeit im Christus-Zentrum Arche (CZA) dabei, die Live-Übertragung des ZDF-Fernsehgottesdienstes aus der Lornsenstraße mitzuplanen und gestalten – doch ist dies nur eine Facette ihres vielseitigen beruflichen Engagements.

Die 45-Jährige geht zielstrebig durch ihr Leben. „Ich kann mich gut selbst motivieren und disziplinieren, doch ich bin auch ein Freigeist“, beschreibt sie sich. So beendete die Pastorentochter nach der zehnten Klasse für alle überraschend ihre gymnasiale Schulausbildung, ließ sich in ihrer Heimatstadt Osnabrück zur Fremdsprachenkorrespondentin ausbilden, finanzierte sich einen Auslandsaufenthalt im kana-



Noch hat Esther Dymel-Sohl freie Platzwahl. Spätestens am Sonntag wird jeder Stuhl im CZA-Saal besetzt sein.

ROBBE

dischen Toronto und jobbte dort als „Nanny“. Wieder zurück in Deutschland zog sie 18-jährig nach Hamburg, um eine Ausbildung zur Bürokauffrau zu absolvieren. Kurz vor ihrer Abschlussprüfung heiratete sie. „Trotzdem habe ich alle meine Prüfungen und Examen mit sehr gut bestanden“, erzählt sie. Über die Begabtenförderung der Handelskammer bekam die junge Frau ein Stipendium zur Weiterbildung im Bereich Wirtschaftsentwicklung und nutzte die Chance, diese über mehrere Monate in Washington D.C. zu komplettieren.

Nach ihrer Rückkehr aus den Staaten ließ sie sich zur staatlich anerkannten Wirtschaftsprüferin prüfen – mit Erfolg. Doch Esther Dymel-Sohl wollte auch gern Kinder. Sie bekam zwei Söhne (heute 17 und 20 Jahre alt) und arbeitete von zu Hause in Barmstedt aus als Überset-

zerin. „Ich wollte für meine Kinder da sein und arbeiten.“ Außerdem absolvierte Esther Dymel-Sohl diverse journalistische Kurse, begann Kurzgeschichten zu schreiben und gewann einen Autorenwettbewerb. „In dieser Zeit begann mein Interesse, christliche Themen zu publizieren“, erinnert sie sich. Als Redakteurin für die Zeitschrift „GEISTbewegt“ – herausgegeben vom Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden – und als freie Journalistin veröffentlicht sie seitdem Berichte und Reportagen, die bundesweit von Zeitungen und Frauenmagazinen gedruckt werden.

2007 ging die Ehe von Esther Dymel-Sohl in die Brüche. Sie musste ihr Leben neu ordnen. Neben ihrer Teilzeitstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Event-Planung im CZA arbeitet sie fast nur von zu Hause aus. Diese Art des Schaffens gefällt ihr sehr. „Ich habe ein vielseitiges Leben, kann es frei gestalten und habe meine ganz persönliche Form der Disziplin.“ Pünktliche Arbeitszeiten kennt sie nicht, und wenn sie gerade in einer Schaffensphase ist, kann es schon mal bis tief in die Nacht gehen. So übersetzt die Barmstedterin Vorträge von Joyce Meyer, einer Autorin christlicher Bücher, deren Predigtveranstaltungen in Amerika tausende

von Fernsehzuschauern haben und die auch in Deutschland zu sehen sind. Außerdem schreibt die quirlige Frau Auftragsbiografien, organisiert Medienkonferenzen für kirchliche Mitarbeiter und besucht Moderati-

„Wir müssen zwei Nächte lang die Ü-Wagen bewachen.“

Esther Dymel-Sohl
Mitarbeiterin des CZA

onsseminare – wie kürzlich in Berlin, wo es um die Vorbereitung der zweiten Live-Übertragung des TV-Gottesdienstes aus Elmshorn ging.

„Wir stellen den Gottesdienst unter das Motto ‚Tatsächlich Liebe‘“, sagt Esther Dymel-Sohl. Man habe gemeinsam mit dem ZDF-Medienbeauftragten Stefan Fritz ein Drehbuch, das den genauen Ablauf der Übertragung regelt, geschrieben. Pastor Hans-Peter Mumssen wird sich an die mehr als 700 000 erwarteten Zuschauer vor dem Fernseher und die Gottesdienstbesucher vor

Ort wenden, Esther Dymel-Sohl und Bernd Hock moderieren den Gottesdienst. Natürlich tritt auch der CZA-Gospelchor auf, und es werden Kurzfilme mit zwei ergreifenden Lebensberichten zu sehen sein.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ab 6. März werden mehrere Übertragungswagen des ZDF auf dem Parkplatz des CZA stehen und am Sonntag mittels digitaler Satellitenübertragung live an die Zentrale in Mainz senden. Auch die Gemeindeglieder sind aktiv in das Geschehen eingebunden. „Immerhin müssen wir zwei Nächte lang die Ü-Wagen bewachen, das 30-köpfige ZDF-Team bewirten, uns als Kabelträger, Technikhelfer sowie Ein- und Auslager betätigen“, sagt Esther Dymel-Sohl. Nach der TV-Übertragung wird sie vielleicht wieder mehr Zeit für Privates haben. Reisen in die USA und nach Kanada reizen sie sehr und ihre Geschäftsfahrten verbindet Esther Dymel-Sohl gern mit Sightseeing-Programmen. Uta Robbe

TERMIN GOTTESDIENST IM TV

Die Live-Übertragung des ZDF-Gottesdienstes aus dem Christus-Zentrum Arche, Lornsenstraße 53, Elmshorn, am Sonntag, 8. März, beginnt um 9.30 Uhr. Besucher werden gebeten, bis spätestens 9 Uhr die Plätze eingenommen zu haben. Das Thema lautet: „Tatsächlich Liebe“.

>www.cza.de



Das Vorbereitungsteam des ZDF-Gottesdienstes: Moderatorin Esther Dymel-Sohl (links), Pastor Hans-Peter Mumssen (Zweiter von rechts), Angela Mumssen (Chorleiterin), ZDF-Medienbeauftragter Stefan Fritz (rechts) und Moderator Bernd Hock.